Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern

Band: 3 (1855-1857)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Protokoll der Hauptversammlung des histor. Vereins des Kt. Bern :

gehalten den 24. Juni 1856

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Protofoll

ber

Hauptversammlung des histor. Vereins des Kt. Bern, gehalten den 24. Juni 1856 zu Bern auf dem Zunfthause zum Affen, Nachmittags 3 Uhr.

Verhandlungen:

- 1. Herr Großrath Lauterburg, als Präsident des Bereins, eröffnet die Verhandlungen mit einer Rede, welche den Jahresbericht von 1855—1856 in sich faßt und an denselben anschließend die Aufgabe des historischen Vereins einläßlich erörtert.*)
- 2. Zur Aufnahme als Mitglieder werden vorgesschlagen:

Herr G. Hünerwadel, gewes. Staatsschreiber, durch den Präsidenten;

Herr Stant, Dr. Med., durch Ebendenselben;

- " R. Hebler, Oberrichter, durch Ebendenselben;
- "Munzinger, Fürsprech, durch Herrn Pfarrer R. Fetscherin;

Berr R. Stuber, Fürsprech, durch brn. Lehrer Steinlen.

3. Trägt Herr Pfarrer Howald eine schriftliche Arbeit vor, welche eine übersichtliche Darstellung der Geschichte des Dominifanerklosters in Bern von seiner Gründung (1269) bis zu seiner Aushebung (1528) zum Gegenstande hat. Zugleich werden die Copieen des berühmten Manuelschen Todtentanzes, der an seiner Mauer gemalt war, sowohl

^{*)} Die Eröffnungerebe ift hievor auf S. 1-17 abgebruckt.

diesenige von Albrecht Kauw, welche nun im Besitze der Familie Manuel sich besindet, als auch die Lithographie der nach dem Kauwschen Originale gemachten Copie des Wilhelm Stettler zur Erläuterung vorgewiesen.

Nach Unhörung dieser Abhandlung wird eine Pause gesmacht und die Gesellschaft begibt sich nach der gegenwärtig für den französischen und katholischen Gottesdienst bestimmten Kirche, dem Kunstsaale, der Muesanstalt, dem Militärspitale und der Kaserne, um an Ort und Stelle unter Leitung der Herren Howald und Oberfeldarzt Dr. Flügel die ehemaligen Käumlichseiten und noch vorhandenen Keste aus der Klosterzeit in Augenschein zu nehmen, unter welchen namentlich die theilweise ziemlich gut erhaltenen Malereien in den unterhalb der setzigen Emporfische besindlichen, auf der Seite des Kirchenschisses zugeschlossenen Durchgängen bemerkenswerth sind.

- 4. Als die Verhandlungen um 7 Uhr im Sizungslokale fortgesetzt werden konnten, legt Herr Albert Jahn sein nun vollendetes Werf "Chronik oder geschichtliche, ortskundliche und statistische Beschreibung des Kantons Vern, alten Theils, in alphabetischer Ordnung, von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart" vor und gibt Vericht über die Entstehung dieser umfassenden Arbeit, über ihre Bedeutung, Anlage und die benutzen Quellen.
- 5. Der Herr Präsident legt aus Auftrag des abwesenden Herrn alt-Dekans Flügel, des Kassiers unsers Vereins, die Jahresrechnung vom 26. Juni 1855 bis 24. Juni 1856 vor, welche genehmigt wird; überdieß wird dem Rechnungssgeber seine Mühwalt bestens verdankt. Der Vermögenssbestand auf 24. Juni 1856 beträgt 1096 Fr. 64 Rp.; voriges Jahr nur 792 Fr. 59 Kp., also Vermehrungs 304 Fr. 05 Kp.
- 6. Erstattet der Herr Präsident Namens der Vorsteherschaft Bericht über die Herausgabe des Neusahrblattes. In Aussührung des von der vorjährigen Hauptversammlung gefaßten Beschlusses besorgte die Vorsteherschaft die Herausgabe eines solchen auf Neusahr 1856, indem sie einerseits die

von herrn Wilhelm Ketscherin, Lehrer an ber Rantons= ichule, verfaste und in einer Bereinssitzung vorgelefene Biographie des Defans hummel als Text wählte, andererseits mit der Kunftlergesellschaft sich in Berbindung sette, welche die artistische Beilage, bas Bildniß des Geschilderten, zu liefern in gefälliger Mitwirfung sich bereit erklärte. Berlag mit den Druckfosten übernahm herr Buchhändler Kör= ber in einer Beise, daß dem Bereine kein Risiko zusiel, der Berleger aber demfelben noch eine Anzahl Freieremplare zustellte. Die freundliche Aufnahme, welche dem Unternehmen zu Theil wurde, bewegt nun die Vorsteherschaft, bei der Haupt= versammlung anzutragen, dasselbe fortzusegen und zwar, wenn möglich, unter fortdauernder Mitwirfung der Kunftlergesell= Dieser Untrag wird einstimmig angenommen und ber Vorsteherschaft die nöthige Vollmacht zu entsprechender Förde= rung der Sache ertheilt.

Theilt der Herr Prasident die Grunde mit, warum dem lettiährigen Beschluffe, das Archiv den Mitgliedern zu einem ermäßigten Preise zu verabfolgen, nicht Folge gegeben wurde. Die Hauptschwierigkeit war der Umstand, daß einzelne Mitglieder das Archiv jederzeit refüsirt haben, deren Exemplare dann nach Vertrag mit dem Drucker bem Bereine zu zahlen auffielen, Andere erst nach längerer Zeit ihre Rechnungen bezahlten, daher die Comptabilität wesentlich erschwert worden Bielmehr halt das Comite dafür, in dem innern und äußern Geschäftsverkehre möglichste Bereinfachung vorwalten laffen zu follen und stellt deßhalb den Antrag, für die Zukunft das Archiv gang auf Roften des Bereins drucken zu laffen, anderseits das jährliche Unterhaltungs= geld von 3 Kr. auf 5 Kr. zu erhöhen, wofür aber nach Unalogie des Verfahrens in andern Gesellschaften, jedes Mitglied von nun an das Archiv unentgelblich erhalten würde. Bei dieser sowohl ber Bereinskasse als den Mitgliedern zu gut kommenden Anordnung wird es möglich, ohne Mehr= kosten in den Besitz einer größern Unzahl Eremplare zum Behufe des Tauschverfehrs zu gelangen und andererseits auf dem Wege des Buchhandels für bedeutendere Verbreitung des Archivs zu sorgen. Die Hauptversammlung pflichtet dem Anstrage einhellig bei mit dem Zusaße, daß der Jahresbeistrag jedesmal mit der ersten, nach einer Hauptsversammlung im Drucke erscheinenden Lieferung des Archivs bezogen werden solle. Die Vorsiehersschaft wird bevollmächtigt, die nöthigen Anordnungen hinsichtlich des Druckes u. s. w. zu treffen und den bisherigen Drucksertrag auszukünden.

- 8. Legt Herr Lehrer Hidber, Archivar der geschichtforschenden Gesellschaft, ein von ihm auf Wunsch des bernischen Comite angesertigtes Register zu den zwei erschienenen, vom verstorbenen Bereinspräsidenten Herrn Fetscher in redigirten Jahrgängen der historischen Zeitung vor. Der Vorstand der schweiz. Gesellschaft hat den Druck dieser Arbeit übernommen.
- 9. Ladet der Herr Präsident nachdrücklich zum Besuche der am 19. und 20. August in Solothurn stattsindenden Jah= resversammlung der schweizerischen geschichtforschenden Gesell= schaft ein.
- 10. Nach Beendigung der Verhandlungen blieb die Gesellsschaft bei einem durch Frohsinn und geistiges Leben gewürzten Nachtessen noch mehrere Stunden in traulichem Kreise beisammen.